

Indonesische und malayische bibliothekarische Spezialisten zu Besuch an der Fachhochschule Köln

Die ersten Kontakte zwischen der Fachhochschule Köln (FH Köln) und den beiden indonesischen Hochschulen Universitas Indonesia, Jakarta und der Universitas Gadjah Mada, Yogyakarta liegen schon mehr als zwei Jahre zurück. Auf der Tagung Library & Information Education@ the Crossroad in Bandung (Indonesien) konnten 2009 erste Kontakte zu den beiden Universitäten geknüpft werden. Dort wurden seinerzeit der Bologna-Prozess sowie die Akkreditierungsverfahren in Deutschland vorgestellt.

Eineinhalb Jahre später boten die Tagung 4th Asia-Pacific Conference on Library & Information Education and Practice in Putrajaya (Malaysia) sowie zwei Workshops zum Thema Curriculumentwicklung in Jakarta und Yogyakarta die Möglichkeit, die Kontakte zu intensivieren. Auf der A-LIEP war es vor allem die Universiti Teknologi Mara in Selangor (Malaysia), die großes Interesse zeigte, eine Kooperation mit der FH Köln einzugehen.

Im Gegenzug besuchten vom 04.-10. Dezember 2011 sechs Kolleginnen und Kollegen aus Indonesien und Malaysia für eine Woche die FH Köln:

Herr Prof. Ida Fajar Priyanto (Yogyakarta, Indonesien)
Herr Prof. Hartono (Yogyakarta, Indonesien)
Frau Luki Wijayanti Waluyo (Jakarta, Indonesien)
Frau Dr. Laksmi (Jakarta, Indonesien)
Herr Prof. Dr. Laili Bin Hashim (Selangor, Malaysia)
Herr Prof. Dr. Mohd Sharif Bin Mohd Saad (Selangor, Malaysia).

Herr Prof. Ida Fajar Priyanto (Yogyakarta) und Frau Luki Wijayanti Waluyo (Jakarta) sind sowohl Bibliotheksleiter als auch in der bibliothekarischen Ausbildung ihrer Universitäten tätig.

Für alle sechs Teilnehmer bot sich die Möglichkeit, einerseits deutsche bibliothekarische Einrichtungen, andererseits Einblick in die bibliothekarische Ausbildung zu erhalten. So konnten die Gäste u.a.

- die Diözesanbibliothek Köln als Spezialbibliothek - Schwerpunkt Digitalisierung alter Bücher und Schriften „Codices Electronici Ecclesiae Coloniensis“ (CEEC) und ,
- die Stadtbibliothek Köln als Öffentliche Bibliothek - Schwerpunkte Öffentliche Bibliotheken in Deutschland und moderne Dienstleistungen Öffentlicher Bibliotheken,
- die Deutsche Zentralbibliothek für Medizin - ZB MED als wissenschaftliche Bibliothek - Schwerpunkt Open Access und die Bibliothek als Forschungseinrichtung,
- das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen hbz - als Dienstleister für Bibliotheken - Schwerpunkt digitale Bibliotheken und
- das Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft der FH Köln - Schwerpunkt Buch- und Papierrestaurierung (Stadtarchiv Köln)

besuchen und intensiv Einblicke in die Arbeit der Einrichtungen erhalten.

Ebenso wichtig waren die Treffen im Institut für Informationswissenschaft.

Ausführlich stellten die Gäste Studierenden und Dozenten des Instituts für Informationswissenschaft das indonesische und malayische Bibliothekswesen und die Hochschulausbildung in den beiden Ländern vor. Aber insbesondere der Neubau der Bibliothek der Universitas Indonesia¹ erregte große Aufmerksamkeit. So äußerten zwei Studierende unmittelbar nach dem Treffen ihr Interesse, dort ggf. ihr Praxissemester absolvieren zu wollen.

Zusammen mit dem Präsidenten der FH Köln, Vertretern des International Office wurden in mehreren Treffen die Möglichkeiten von Kooperationen ausgelotet. Besonderes Interesse zeigten Gäste an Kurzzeitdozenturen und der Durchführung gemeinsamer Summer Schools. Eine erste Summer School ist für 2013 angedacht - idealerweise in Indonesien oder Malaysia.

Weiterhin interessant erscheinen Kooperationen im Bereich Promotion. Auf Empfehlung des Wissenschaftsrates sehen die Hochschulgesetze der meisten Bundesländer inzwischen für Fachhochschulen ein sog. kooperatives Promotionsverfahren vor, in welchem ein Fachhochschulprofessor als Betreuer und Gutachter an einem universitären Promotionsverfahren mitwirkt. Und somit verfügen inzwischen fast alle Fachhochschulen auch über Promovenden an der eigenen Hochschule, und zahlreiche Professoren sind bereits Gutachter ausländischer Promotionsverfahren. Kooperative Promotionsverfahren erweitern somit die Möglichkeiten der Promotion für die Studierenden von Fachhochschulen. Aber die Vertreter der ausländischen Hochschulen sind auch daran interessiert, ihre PhD-Studierenden nach Deutschland zu schicken. Und die deutsche Sprache sollte nur bedingt ein Hindernis sein, da z.B. in Indonesien Deutsch als zweite Fremdsprache nach Englisch belegt werden kann.

Am letzten Tag des Besuchs konnte mit den beiden indonesischen Universitäten ein Memorandum of Understanding unterschrieben werden. Eine Vereinbarung mit der Universiti Teknologi Mara in Selangor ist ebenfalls auf den Weg gebracht und wartet nur noch auf die Gegenzeichnung in Malaysia.

Ein besonderer Dank gilt dem Goethe-Institut in Jakarta, auf dessen Einladung die beiden Reisen nach Indonesien und Malaysia erfolgten. Der Gegenbesuch in Köln wurde gleichfalls durch das Goethe-Institut Jakarta sowie Bibliothek & Information International - BI-International finanziert.

Prof. Dr. Ursula Georgy
Fachhochschule Köln
Institut für Informationswissenschaft
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
Tel. 0221-8275 3922
e-Mail: ursula.georgy@fh-koeln.de

¹ <http://www.lib.ui.ac.id/>